



Wichtiges für Sie über die Geburtseinleitung

Datum:

Etikett

Liebe werdende Mutter,

Sie haben sich in Absprache mit der Hebamme Ihres Vertrauens und Ihren Ärzten für eine Geburtseinleitung entschieden. Dafür gibt es verschiedene Gründe, die Ihnen erklärt wurden. Der Mutterkuchen ist für Ihr Kind vor der Geburt lebensentscheidend, man weiß aber, dass die Funktion des Mutterkuchens in folgenden häufigen Situationen nachlassen kann:

- Terminüberschreitung
- Bei zu großem Kind, vor allem in Kombination zu Übergewicht oder Diabetes der Mutter
- Bei zu kleinem Kind
- Bei Mehrlingen zwischen 36 und 38 Wochen

Manchmal kann auch Ihr Gesundheitszustand (z.B. hoher Blutdruck) der Grund für eine Geburtseinleitung sein.

Der Erfolg einer Einleitung hängt vom Befund des Muttermundes ab, der durch Ultraschall und eine klinische Untersuchung beurteilt wird. Es gibt alternative, mechanische und medikamentöse Methoden, die eingesetzt werden können. Einige Medikamente (Misoprostol) sind nicht speziell für die Einleitung entwickelt worden, aber doch effektiv. Hier sollten Sie vorher Ihr Einverständnis geben.

Mögliche Methoden zur Einleitungen sind:

A) Bei „reifem“ Muttermund (≥ 2 cm Eröffnung, verstrichenem Rand aber fehlenden Wehen)

In dieser Situation kann man direkt mit der Wehenstimulation mit einem natürlichen Hormon (Oxytocin) als Infusion beginnen. Es gibt auch „alternative Methoden“, die jedoch unzureichend untersucht sind. Falls das Kind bereits fest im Becken ist, kann es sinnvoll sein, zusätzlich die Fruchtblase zu eröffnen. Dies verkürzt die Zeit, bis es zur Geburt des Kindes kommt.

B) Bei „unreifem“ Muttermund hat es keinen Sinn, Wehen zu stimulieren, bevor der Muttermund weich ist und sich eröffnet. Um den Muttermund „reifer“ zu machen, gibt es verschiedene Wege:

Mechanische Methoden: „Stripping“, d.h. manuelle Untersuchung mit Lösen der Eihäute, das kann bereits durch Ihren Arzt am Ende erfolgen, verkürzt die Einleitungszeit, aber kann unangenehm sein. Einlegen eines Ballons oder von Stäbchen, die sich verdicken (Dilapan, Laminaria)

Medikamente, zumeist Prostaglandine, die in Tabletten- oder Gel-Form verwandt werden können.

Diese kommen zum Teil auch als Hormone im Körper vor. Falls Medikamente spezielle Risiken haben, werden Sie darüber informiert und Ihr Arzt notiert dies dann auf der Rückseite dieses Bogens. Am schnellsten wirken mechanische und hormonelle Methoden als Kombination.

Wann muss eine Einleitung abgebrochen werden?

Eine Einleitung abgebrochen werden, wenn es zu Zeichen einer Sauerstoffarmut oder medizinischen Problemen bei Ihnen kommt. Manchmal reicht es auch, die Wehen wieder einzuschränken.

Wie lang kann oder darf eine Einleitung dauern?

Wenn es Ihnen und dem Kind gut geht, gibt es keine strikte Begrenzung der Einleitungszeit. Da es jedoch einen Grund für die Einleitung gab, und auch Sie gern Ihr Kind in den Armen halten möchten, sollte die Zeit absehbar, die Methode aber so schonend sein, dass keine Gefahren entstehen.

Was muss noch beachtet werden?

Die Geburt Ihres Kindes soll Ihnen immer als ein besonderes Erlebnis in Erinnerung bleiben. Bitte sagen Sie uns alles, was Sie bedrückt oder auffällt. Wir hoffen, dass wir Sie gut begleiten und Ihre Wünsche so weit wie möglich berücksichtigen können. Gleichzeitig möchten wir Ihnen auch alle professionelle Hilfe zuteil werden lassen, die bei plötzlich auftretenden Risiken durch ein Team erfahrener Hebammen, Geburtsmediziner, Anästhesisten und Kinderärzte nötig sein kann.

Wenn Sie weitere Fragen haben, notieren Sie diese bitte auf der Rückseite des Aufklärungsbogens, so dass auch Ihr Arzt dazu Stellung nehmen kann.



Unterschrift werdende Mutter

Unterschrift Arzt / Hebamme